Lineare Algebra für Physiker 5. Übungsblatt



Fachbereich Mathematik

Prof. Dr. Matthias Schneider

Dr. Silke Horn

Dipl. Math. Dominik Kremer

SS 2013 21./24. Mai 2013

Gruppenübung

Aufgabe G1

Es seien A und B jeweils $n\times n$ Matrizen. Außerdem soll $A\cdot B=E_n$ gelten.

- (a) Zeigen Sie, dass dann auch $B \cdot A = E_n$ gilt.
- (b) Zeigen Sie, dass $A^{-1} = B$ und $B^{-1} = A$ ist.

Lösung:

(a) Angenommen es gilt det B = 0. Dann folgt

$$1 = \det E_n = \det(A \cdot B) = \det A \cdot \det B = \det A \cdot 0 = 0,$$

was ein Widerspruch ist. D. h. es gilt

$$\det B \neq 0$$
.

Insbesondere existiert B^{-1} . Multipliziert man nun die gegebene Gleichung $A \cdot B = E_n$ von links mit B erhält man

$$B \cdot A \cdot B = B.$$

Durch Multiplikation mit \boldsymbol{B}^{-1} von rechts erhält man daraus

$$B \cdot A = B \cdot A \cdot B \cdot B^{-1} = B \cdot B^{-1} = E_n$$
.

(b) Wegen (a) gilt

$$A \cdot B = B \cdot A = E_n$$
.

Nach Definition bedeutet dies gerade

$$A^{-1} = B$$
 und $B^{-1} = A$.

Aufgabe G2

Sei $B=(b_1,\ldots,b_n)$ eine Basis des \mathbb{K} -Vektorraums V. Zeigen Sie: Die Vektoren $a_1,\ldots,a_m\in V$ sind genau dann linear unabhängig, wenn ihre B-Koordinatenvektoren A_1,\ldots,A_m linear unabhängig sind.

Lösung: Es gilt $a_i = \sum_{j=1}^n A_{ij} b_j$ für i = 1, ..., m und

$$0 = \sum_{i=1}^{m} \lambda_i a_i$$

$$= \sum_{i=1}^{m} \lambda_i \sum_{j=1}^{n} A_{ij} b_j$$

$$= \sum_{i=1}^{n} \left(\sum_{j=1}^{m} \lambda_i A_{ij} \right) b_j$$

genau dann, wenn $\sum_{i=1}^{m} \lambda_i A_{ij} = 0$ für alle j = 1, ..., n genau dann, wenn $\sum_{i=1}^{m} \lambda_i A_i = 0$. Folglich sind $a_1, ..., a_m$ genau dann linear unabhängig, wenn $A_1, ..., A_m$ linear unabhängig sind.

Aufgabe G3

Berechnen Sie (mit Hilfe einer Induktion nach $n \in \mathbb{N}$) die Determinante

$$V_n(x_1,\ldots,x_n) := \det \begin{pmatrix} 1 & x_1 & x_1^2 & \cdots & x_1^{n-1} \\ 1 & x_2 & x_2^2 & \cdots & x_2^{n-1} \\ \vdots & \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ 1 & x_n & x_n^2 & \cdots & x_n^{n-1} \end{pmatrix}.$$

Dabei seien $x_1, \dots, x_n \in \mathbb{R}$ beliebig und n > 1.

Lösung: Addiert man in der gegebenen Matrix zuerst das $(-x_1)$ -fache der vorletzten Spalte zur letzten, dann das $(-x_1)$ -fache der (n-2)-ten Spalte zur (n-1)-ten usw. und im letzten Schritt das $(-x_1)$ -fache der ersten Spalte zur zweiten, so ändert sich die Determinate der Matrix dadurch nicht und man erhält

$$V_{n}(x_{1},...,x_{n}) = \det \begin{pmatrix} 1 & x_{1} & x_{1}^{2} & \cdots & x_{1}^{n-1} \\ 1 & x_{2} & x_{2}^{2} & \cdots & x_{2}^{n-1} \\ \vdots & \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ 1 & x_{n} & x_{n}^{2} & \cdots & x_{n}^{n-1} \end{pmatrix} = \det \begin{pmatrix} 1 & x_{1} & x_{1}^{2} & \cdots & 0 \\ 1 & x_{2} & x_{2}^{2} & \cdots & x_{2}^{n-1} - x_{1} x_{2}^{n-2} \\ \vdots & \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ 1 & x_{n} & x_{n}^{2} & \cdots & x_{n}^{n-1} - x_{1} x_{n}^{n-2} \end{pmatrix}$$

$$= \det \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & \cdots & 0 \\ 1 & x_{2} - x_{1} & x_{2}^{2} - x_{1} x_{2} & \cdots & x_{2}^{n-1} - x_{1} x_{2}^{n-2} \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ 1 & x_{n} - x_{1} & x_{n}^{2} - x_{1} x_{n} & \cdots & x_{n}^{n-1} - x_{1} x_{n}^{n-2} \end{pmatrix}$$

$$= \det \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & \cdots & 0 \\ 1 & x_{2} - x_{1} & (x_{2} - x_{1}) x_{2} & \cdots & (x_{2} - x_{1}) x_{2}^{n-2} \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ 1 & x_{n} - x_{1} & (x_{n} - x_{1}) x_{n} & \cdots & (x_{n} - x_{1}) x_{n}^{n-2} \end{pmatrix}.$$

Entwickelt man diese Determinante nach der ersten Zeile und verwendet die Linearität der Determinante in jeder Zeile, dann ergibt sich

$$V_{n}(x_{1},...,x_{n}) = 1 \cdot \det \begin{pmatrix} x_{2} - x_{1} & (x_{2} - x_{1})x_{2} & \cdots & (x_{2} - x_{1})x_{2}^{n-2} \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ x_{n} - x_{1} & (x_{n} - x_{1})x_{n} & \cdots & (x_{n} - x_{1})x_{n}^{n-2} \end{pmatrix}$$

$$= (x_{2} - x_{1})(x_{3} - x_{1}) \cdot ... \cdot (x_{n} - x_{1}) \cdot \det \begin{pmatrix} 1 & x_{2} & \cdots & x_{2}^{n-2} \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ 1 & x_{n} & \cdots & x_{n}^{n-2} \end{pmatrix}$$

$$= (x_{2} - x_{1})(x_{3} - x_{1}) \cdot ... \cdot (x_{n} - x_{1}) \cdot V_{n-1}(x_{2}, ..., x_{n}).$$

Daraus ergibt sich die Vermutung

$$V_n(x_1,...,x_n) = \prod_{1 \le j < i \le n} (x_i - x_j).$$

Diese Vermutung wird nun unter Verwendung der letzten Gleichung mittels Induktion bewiesen.

 \bullet Induktionsanfang: Für n=2 gilt

$$V_2(x_1, x_2) = \det \begin{pmatrix} 1 & x_1 \\ 1 & x_2 \end{pmatrix} = x_2 - x_1 = \prod_{1 \le j < i \le 2} (x_i - x_j) \quad \forall x_1, x_2 \in \mathbb{R} .$$

D. h. die Behauptung ist für n=2 gezeigt.

• Induktionsvoraussetzung: Es gelte

$$V_n(x_1, \dots, x_n) = \prod_{1 \le j < i \le n} (x_i - x_j)$$

für alle $x_1, \ldots, x_n \in \mathbb{R}$.

• Induktionsbehauptung: Es gilt

$$V_{n+1}(x_1,...,x_{n+1}) = \prod_{1 \le j < i \le n+1} (x_i - x_j)$$

für alle $x_1, \ldots, x_{n+1} \in \mathbb{R}$.

• Induktionsschritt: Aus der obigen Gleichung folgt

$$\begin{array}{lll} V_{n+1}(x_1,\ldots,x_{n+1}) & = & (x_2-x_1)(x_3-x_1)\cdot\ldots\cdot(x_{n+1}-x_1)\cdot V_n(x_2,\ldots,x_{n+1}) \\ & \stackrel{\mathrm{IVor}}{=} & (x_2-x_1)(x_3-x_1)\cdot\ldots\cdot(x_{n+1}-x_1)\cdot \prod_{2\leq j< i\leq n+1}(x_i-x_j) \\ & = & \prod_{1\leq j< i\leq n+1}(x_i-x_j). \end{array}$$

Es gilt also

$$V_n(x_1,\ldots,x_n)=\prod_{1\leq j< i\leq n}(x_i-x_j)\quad\forall n\in\mathbb{N},n>1,x_1,\ldots,x_n\in\mathbb{R}.$$

Aufgabe G4

Betrachten Sie den Vektorraum $V = \mathcal{F}(\mathbb{R}, \mathbb{R})$ der Funktionen von \mathbb{R} nach \mathbb{R} .

(a) Sind die folgenden Funktionen f_1, f_2 in V linear unabhängig?

$$f_1(x) := e^x$$
, $f_2(x) := x \quad \forall x \in \mathbb{R}$

(b) Sind die folgenden Funktionen f_1, f_2, f_3 in V linear unabhängig?

$$f_1(x) := \sin^2 x$$
, $f_2(x) := \cos^2 x$, $f_3(x) = 1$ $\forall x \in \mathbb{R}$

(c) Sind die folgenden Funktionen f_1, f_2, f_3 in V linear unabhängig?

$$f_1(x) := 1, \quad f_2(x) := x, \quad f_3(x) = x^2 \quad \forall x \in \mathbb{R}$$

Zeigen Sie jeweils ihre Behauptungen.

Lösung:

(a) Aus $\lambda_1 f_1 + \lambda_2 f_2 = 0$ mit $\lambda_1, \lambda_2 \in \mathbb{R}$ folgt für alle $x \in \mathbb{R}$ die Gleichung $\lambda_1 e^x + \lambda_2 x = 0$. Setzt man hier für x die speziellen Werte 0 und 1 ein, so ergibt sich das Gleichungssystem

$$\lambda_1 \cdot 1 + \lambda_2 \cdot 0 = 0$$

$$\lambda_1 \cdot e + \lambda_2 \cdot 1 = 0.$$

Aus der ersten Gleichung ergibt sich $\lambda_1 = 0$. Durch Einsetzen in die zweite Gleichung erhält man auch $\lambda_2 = 0$. Also sind f_1 und f_2 linear unabhängig.

(b) Für alle $x \in \mathbb{R}$ gilt bekanntlich $\sin^2 x + \cos^2 x = 1$. Es ist also

$$f_1 + f_2 - f_3 = 0$$
.

D. h. f_1, f_2 und f_3 sind linear abhängig.

(c) Aus $\lambda_1 f_1 + \lambda_2 f_2 + \lambda_3 f_3 = 0$ mit $\lambda_1, \lambda_2, \lambda_3 \in \mathbb{R}$ folgt für alle $x \in \mathbb{R}$ die Gleichung $\lambda_1 \cdot 1 + \lambda_2 \cdot x + \lambda_3 \cdot x^2 = 0$. Setzt man hier für x die speziellen Werte 0, 1 und -1 ein, so ergibt sich das folgende Gleichungssystem.

Es gilt also $\lambda_1 = \lambda_2 = \lambda_3 = 0$.

D. h. f_1, f_2 und f_3 sind linear unabhängig.

Hausübung

Aufgabe H1 (6 Punkte)

Es sei K ein Körper und V ein endlich erzeugter K-Vektorraum. Weiter seien U und W Unterräume von V. Zeigen Sie:

- (a) Es gilt $U \cap W = \{0\}$ und U + W = V genau dann, wenn für jede geordnete Basis $(u_1, ..., u_k)$ von U und jede geordnete Basis $(w_1, ..., w_m)$ von W das Tupel $(u_1, ..., u_k, w_1, ..., w_m)$ eine geordnete Basis von V ist.
- (b) Es gilt:

$$\dim(U+W) = \dim U + \dim W - \dim(U \cap W).$$

Zählen Sie dazu Vektoren in geeigneten Basen.

Lösung:

(a) " \Leftarrow " Sei $v \in U \cap W$, etwa

$$v = \sum_{i=1}^k \lambda_i u_i = \sum_{i=1}^m \mu_j w_j, \qquad \lambda_i, \mu_i \in K.$$

Hier haben wir benutzt, dass U bzw. W von u_1,\ldots,u_k bzw. w_1,\ldots,w_m erzeugt werden. Dann ist

$$0 = \sum_{i=1}^k \lambda_i u_i - \sum_{j=1}^m \mu_j w_j,$$

und das impliziert, dass alle λ_i , $\mu_j=0$ sind, da $(u_1,\ldots,u_k,w_1,\ldots,w_m)$ linear unabhängig ist. Also ist v=0 und $U\cap W=\{0\}$.

Nun sei $v \in V$ beliebig. Da $\langle u_1, \dots, u_k, w_1, \dots, w_m \rangle = V$, gibt es $\lambda_1, \dots, \lambda_k, \mu_1, \dots, \mu_m \in K$, sodass

$$v = \sum_{i=1}^k \lambda_i u_i + \sum_{j=1}^m \mu_j w_j,$$

also ist $v \in U + W$.

"⇒" Sei (u_1,\ldots,u_k) Basis von U und (w_1,\ldots,w_m) Basis von W. Weiter sei $v\in V$. Da U+W=V ist, gibt es $\lambda_1,\ldots,\lambda_k,\mu_1,\ldots,\mu_m\in K$ mit

$$\nu = \sum_{i=1}^k \lambda_i u_i + \sum_{j=1}^m \mu_j w_j.$$

Also ist $v \in \langle u_1, \dots, u_k, w_1, \dots, w_m \rangle$, d. h. $u_1, \dots, u_k, w_1, \dots, w_m$ ist ein Erzeugendensystem von V. Sei nun $\lambda_1, \dots, \lambda_k, \mu_1, \dots, \mu_m \in K$ mit

$$\sum_{i=1}^k \lambda_i u_i + \sum_{j=1}^m \mu_j w_j = 0.$$

Es gilt

$$\sum_{i=1}^{k} \lambda_i u_i \in U \quad \text{und} \quad -\sum_{j=1}^{m} \mu_j w_j \in W$$

und somit liegen beide Terme in $U \cap W$. Wegen $U \cap W = \{0\}$ folgt, dass alle λ_i und μ_j sind gleich Null, da (u_1, \ldots, u_k) und (w_1, \ldots, w_m) linear unabhängig sind. D. h. aber, dass $(u_1, \ldots, u_k, w_1, \ldots, w_m)$ linear unabhängig ist

(b) Wir wählen eine Basis (x_1, \ldots, x_d) von $U \cap W$. Damit ergänzen wir die Teilmenge $\{u_1, \ldots, u_s\} \subset U$ zu einer Basis $(x_1, \ldots, x_d, u_1, \ldots, u_s)$ von U. Genauso bekommen wir eine Basis $(x_1, \ldots, x_d, w_1, \ldots, w_t)$ von W.

Also gilt $\dim(U \cap W) = d$, $\dim U = d + s$ und $\dim W = d + t$. Wir müssen jetzt also zeigen, dass $(x_1, \dots, x_d, u_1, \dots, u_s, w_1, \dots, w_t)$ eine Basis von U + W ist (also $\dim(U + W) = d + s + t$).

Wir zeigen zunächst die lineare Unabhängigkeit. Seien $\rho_1, \ldots, \rho_d, \lambda_1, \ldots, \lambda_s, \mu_1, \ldots, \mu_t \in K$ mit

$$\sum_{i=1}^{d} \rho_{i} x_{i} + \sum_{j=1}^{s} \lambda_{j} u_{j} + \sum_{k=1}^{t} \mu_{k} w_{k} = 0.$$

Dies ist äquivalent dazu, dass

$$-\sum_{i=1}^d \rho_i x_i - \sum_{j=1}^s \lambda_j u_j = \sum_{k=1}^t \mu_k w_k \in U \cap W.$$

Also gibt es $v_1, \dots, v_d \in K$ mit

$$\sum_{m=1}^{d} v_m x_m = \sum_{k=1}^{t} \mu_k w_k.$$

Da $(x_1,\ldots,x_d,w_1,\ldots,w_t)$ linear unabhängig ist, folgt, dass alle v_m und μ_k gleich Null sind. Dann ist aber auch

$$\sum_{i=1}^{d} \rho_i x_i + \sum_{j=1}^{s} \lambda_j u_j + \sum_{k=1}^{t} \mu_k w_k = \sum_{i=1}^{d} \rho_i x_i + \sum_{j=1}^{s} \lambda_j u_j = 0$$

und aus der linearen Unabhängigkeit von $(x_1,\ldots,x_d,u_1,\ldots,u_s)$ folgt, dass alle ρ_i und λ_j gleich Null sind. Wir müssen also nur noch zeigen, dass $(x_1,\ldots,x_d,u_1,\ldots,u_s,w_1,\ldots,w_t)$ ein Erzeugendensystem von U+W ist, d. h. $\langle x_1,\ldots,x_d,u_1,\ldots,u_s,w_1,\ldots,w_t\rangle=U+W$.

"⊇" Seien $u \in U$, $w \in W$. Dann ist

$$u = \sum_{i=1}^{d} \rho_i x_i + \sum_{j=1}^{s} \lambda_j u_j$$

und

$$w = \sum_{i=1}^{d} \sigma_i x_i + \sum_{k=1}^{s} \mu_k u_k$$

mit $\rho_1, \ldots, \rho_d, \sigma_1, \ldots, \sigma_d, \lambda_1, \ldots, \lambda_s, \mu_1, \ldots, \mu_t \in K$. Also ist

$$u + w = \sum_{i=1}^{d} (\rho_i + \sigma_i) x_i + \sum_{i=1}^{s} \lambda_i u_i + \sum_{k=1}^{s} \mu_k u_k.$$

"⊆" klar

Aufgabe H2 (6 Punkte)

Man betrachte $V := \{(a_n)_{n \in \mathbb{N}_0} \mid a_{n+2} = a_{n+1} + a_n\}$

- (a) Zeigen Sie, dass V ein \mathbb{R} -Vektorraum ist und bestimmen Sie $\dim V$.
- (b) Man bestimme $q_1 \neq q_2 \in \mathbb{R} \setminus \{0\}$ derart, dass $(q_1^n)_{n \in \mathbb{N}_0}$, $(q_2^n)_{n \in \mathbb{N}_0} \in V$ gilt.
- (c) Zeigen Sie, dass $B = \{(q_1^n), (q_2^n)\}$ eine Basis von V ist.
- (d) Man bestimme die Koordinaten der Folge $(b_n)_{n\in\mathbb{N}_0}\in V$ mit $b_0=0,\,b_1=1$ bzgl. B und insbesondere eine Formel für b_n .

Lösung:

- (a) V ist ein \mathbb{R} -VR (klar). Folge $(a_n) \in V$ liegt fest durch die Angabe von a_0 und a_1 , d. h. $\varphi : V \to \mathbb{R}^2$ mit $\varphi(a_n) := \begin{pmatrix} a_0 \\ a_1 \end{pmatrix}$ ist ein Isomorphismus und somit $\dim V = \dim \mathbb{R}^2 = 2$
- (b) $(q^n) \in V \iff q^{n+2} = q^{n+1} + q^n \ \forall n \iff q^2 = q+1 \implies q_{1,2} = \frac{1}{2} \pm \sqrt{\frac{1}{4} + 1} = \frac{1 \pm \sqrt{5}}{2}$
- (c) $\begin{pmatrix} 1 \\ q_1 \end{pmatrix}$, $\begin{pmatrix} 1 \\ q_2 \end{pmatrix}$ sind linear unabhängig. \Rightarrow eine Basis
- (d) Nun wissen wir, dass $b_n = a \cdot (\frac{1+\sqrt{5}}{2})^n + b \cdot (\frac{1-\sqrt{5}}{2})^n$ gilt.

Für n=0 erhalten wir daraus: $0=a\cdot(\frac{1+\sqrt{5}}{2})^0+b\cdot(\frac{1-\sqrt{5}}{2})^0=a+b$

Für n=1 erhalten wir daraus: $1=a\cdot(\frac{1+\sqrt{5}}{2})^1+b\cdot(\frac{1-\sqrt{5}}{2})^1$

Dies ist ein LGS. Die Lösung davon lautet: $a = \frac{1}{\sqrt{5}}, \ b = -\frac{1}{\sqrt{5}}$

Somit ist $b_n = \frac{1}{\sqrt{5}} (\frac{1+\sqrt{5}}{2})^n - \frac{1}{\sqrt{5}} (\frac{1-\sqrt{5}}{2})^n = \frac{(1+\sqrt{5})^n - (1-\sqrt{5})^n}{\sqrt{5} \cdot 2^n}$

Aufgabe H3 (6 Punkte)

- (a) Sei $V = \mathbb{K}^{n \times n}$ der \mathbb{K} -Vektorraum der $n \times n$ -Matrizen über dem Körper \mathbb{K} . Bestimmen Sie die Dimension von V und geben Sie eine Basis von V an.
- (b) Sei $H_n = \{A \in \mathbb{C}^{n \times n} \mid A^* = A\}$. Zeigen Sie, dass H_n ein \mathbb{R} -Vektorraum, aber kein \mathbb{C} -Vektorraum ist. (Um zu zeigen, dass H_n ein \mathbb{R} -Vektorraum ist, genügt es zu zeigen, dass H_n ein Unterraum des \mathbb{R} -Vektorraums $C^{n \times n}$ ist.)
- (c) Bestimmen Sie die Dimension von ${\cal H}_2$ und geben Sie eine Basis von ${\cal H}_2$ an.

Lösung:

- (a) Es gilt $\dim V = n^2$. Für $1 \le i, j \le n$ sei $E_{ij} = (\delta_i \delta_j)_{ij}$ die Matrix mit 1 an der Position ij und 0 sonst. Die Elementarmatrizen $E_{ij}, 1 \le i, j \le n$ bilden eine Basis von V.
- (b) Um zu zeigen, dass H_n ein \mathbb{R} -Vektorraum ist, rechnet man die Untervektorraumaxiome nach. H_n ist kein \mathbb{C} -Vektorraum, da $E_n \in H_n$ ist, aber wegen $(iE_n)^* = -iE_n$ ist $iE_n \not\in H_n$.
- (c) Es gilt $\dim H_2=4.$ Die folgenden Matrizen bilden eine Basis:

$$b_1 = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}, \qquad b_2 = \begin{pmatrix} 0 & 1 \\ 1 & 0 \end{pmatrix}, \qquad b_3 = \begin{pmatrix} 0 & -i \\ i & 0 \end{pmatrix}, \qquad b_4 = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & -1 \end{pmatrix}.$$